

Bauchschmerzen: So kommt man der Ursache auf die Spur

Magen-Darm-Beschwerden sind oft harmlos. Sie können aber auch ernsthafte Ursachen haben, die dringend behandlungsbedürftig sind. Spezialisten bieten hierfür eine sorgfältige Diagnostik an.

Beschwerden im Bauch können Zeichen sehr unterschiedlicher Funktionsstörungen und Erkrankungen sein. Da es sich um ein unspezifisches Symptom handelt, sind neben der genauen Lokalisation vor allem eventuelle Begleitsymptome und bekannte Vorerkrankungen wegweisend. Neben harmlosen Infekten und Magenverstimmungen können Magen-Darm-Beschwerden wie Bauchschmerzen und Durchfall auch ernsthafte Ursachen haben, die dringend behandlungsbedürftig sind. Blut im Stuhl ist ebenfalls ein Symptom, das viele Menschen aufschrecken lässt: Pro Jahr entdecken in Deutschland 13 Millionen Menschen beim Stuhlgang Blut. Meistens steckt dahinter ein vergleichsweise harmloses Problem. Die Ursachen für blutigen Stuhlgang können vielfältig sein. In den meisten Fällen verbirgt sich kein lebensbedrohliches Problem dahinter. Häufig liegt eine Blutung im oberen oder unteren Verdauungstrakt vor.

Endoskopische Untersuchungen gelten als Goldstandard

Am Anfang der Diagnostik steht – in der Regel beim Hausarzt – eine sorgfältige Anamnese (Krankengeschichte) und Allgemeinuntersuchung. Hierzu gehört das Abtasten und häufig eine Ultraschall-Untersuchung. In Fällen, in denen

die diagnostischen oder therapeutischen Möglichkeiten erweitert werden sollen, werden die Patienten ins Krankenhaus überwiesen. Um ernsthafte Erkrankungen am Verdauungstrakt zu diagnostizieren, gelten endoskopische Untersuchungen als Goldstandard: Die Ursache für unklare Bauchschmerzen im Oberbauch kann über eine Magenspiegelung festgestellt werden; unklare Bauchschmerzen im Unterbauch erfordern hingegen meist eine Darmspiegelung. Nach sorgfältiger Diagnostik bieten die Spezialisten der Gastroenterologie ein individuell angepasstes Behandlungskonzept an.

Früher waren häufig große Operationen notwendig. Heute stehen in der therapeutischen Endoskopie minimalinvasive Techniken zur Verfügung, die gleichwertige Ergebnisse bieten, aber schonender für die Patientinnen und Patienten sind. Auch können bei Patienten, die nicht operabel sind, mit Hilfe der endoskopi-



schen Gallengangspiegelung Tumoren der Gallenwege oder der Bauchspeicheldrüse mittels spezieller Hitzesonden schonend behandelt werden.

Häufig meldet sich die Leber nicht mit Beschwerden, auch wenn sie bereits stärker geschädigt ist. Aus diesem Grund werden Lebererkrankungen oft erst spät entdeckt. Eine regelmäßige Überwachung von Patienten mit chronischen Lebererkrankungen ist wichtig, um beispielsweise einen entstandenen Leberzellkrebs in einer so frühen Phase zu erkennen, dass er geheilt werden kann. Im Ultraschall-Labor einer auf Hepatologie spezialisierten Klinik wie etwa dem Bethesda kommen modernste Methoden wie der kontrastmittelverstärkte Ultraschall, die transiente Elastografie der Leber (Fibroscan®), minimal-invasive Verfahren zur Abklärung von unklaren Leberherden und die Anlage von Drainage-Systemen bei bösartigen Erkrankungen der Gallenwege und Leber sowie bei Leberzirrhose-bedingtem Bauchwasser zum Einsatz.

**Ev. Krankenhaus Bethesda
Mönchengladbach,
Medizinische Klinik 1
Ludwig-Weber-Straße 15
41061 Mönchengladbach
Tel. 02161-981-2148**

**E-Mail: innere@mg.johanniter-kliniken.de
www.johanniter.de/johanniter-kliniken/
ev-krankenhaus-bethesda-moenchengladbach**

Neue Spezialisten für den Bauch im Bethesda



Prof. Dr. Susanne Beckebaum

Prof. Dr. Susanne Beckebaum und Prof. Dr. Vito Cicinnati leiten chefärztlich im Kollegialsystem die Klinik für Innere Medizin, Gastroenterologie und Hepatologie im Evangelischen Krankenhaus Bethesda. Die Mediziner sind ausgewiesene Experten in den Bereichen Gastroenterologie, Endoskopie und Hepatologie.

Welche Vorteile bietet das chefärztliche Kollegialsystem Ihren Patienten?

Prof. Beckebaum Es ermöglicht uns, Synergien zu verstärken und unsere Expertise und breit gefächerte Spezialisierung in optimaler Weise für die Klinik zu nutzen. Die Patienten kommen häufig vom Haus- oder Facharzt zu uns. Wir klären unklare Befunde akribisch weiter ab und können unseren Patienten nach sorgfältiger Diagnostik ein individuell angepasstes Behandlungskonzept anbieten.

Sie setzen neueste Methoden ein, etwa in der interventionellen Endoskopie.



Prof. Dr. Vito Cicinnati

Prof. Cicinnati Ja, wir bieten unseren Patienten zum Beispiel eine schonende Abtragung von Polypen sowie von frühen Formen von Tumoren im Bereich der Speiseröhre und des Magen-Darmtraktes an. Die therapeutische Endoskopie kann heute bei vielen Erkrankungen, bei denen früher große Operationen notwendig waren, gleichwertige Ergebnisse mit minimaler Invasivität bieten.

Worauf legen Sie in Ihrer Arbeit besonderen Wert?

Prof. Beckebaum Wichtig sind uns ein sehr guter persönlicher und kollegialer Dialog mit den niedergelassenen Ärzten sowie kurze Wege, feste Ansprechpartner und effiziente Abläufe bei der medizinisch-stationären und ambulanten Versorgung der Patienten.

Prof. Cicinnati Hohe fachliche Kompetenz, Fürsorge für unsere Patienten und Begeisterung für unsere Fachdisziplin prägen unsere Arbeit und unser Engagement in der Klinik.